

## Der SV (e.V.)

Welche (korrupte) Geschäfte sind im SV erlaubt?

Oder: Jahresgehälter, frei von jeglichen Abzügen, an die Steuer vorbei.

### Intro

Der SV.

Der Schäferhundverein mit Sitz in Augsburg, im Mutterland des weltbekannten Deutschen Schäferhundes! Was ist das heute für einen Verein?

Einst war es der beste kynologische Verein der Welt. Aber das ist leider schon lange her, das ist längst "Geschichte". Heute ist der Verein zu einem Elendsverein verkommen. Verkommen zu einem maffiosen Betrieb, wo Korruption, Bestechung und Manipulationen aller Art gang und gäbe sind. Wer's nicht glaubt braucht sich nur eine der vielen Geschichten auszusuchen, zum Beispiel „*die beispiellose Geschichte von Toni von der Rieser Perle*“.

### Praxis

Wenn sich ein schlauer Mann auf die Suche nach einem gut vermarktbareren Rüden macht, so wird er bei den zahllosen SV-Zuchtschauen schnell fündig. Nur groß und kräftig muss er sein, stehende Ohren haben und schwarzbrauner Farbe sein, allerdings mit rötlichem Glanz, das mögen die Millionäre in China ganz besonders. Der Züchter oder Erstbesitzer des ausgewählten Hundeleins wird garantiert nicht widersprechen, wenn die Summe stimmt und man ihn ein nicht abzuschlagendes Angebot macht. Vorerst muss der Hund halt ein paar eindrucksvolle Schauergebnisse nachweisen lassen, dafür wendet sich der schlaue Geschäftsmann einfach an seine Kollegen-SV-Richter. Kurze Absprache über ausgewählte Schauen (bei Ortsgruppen wo man Einfluss hat!), man einigt sich rasch über alle Modalitäten. Internationale Vermittler mit notwendigen Sprachkenntnissen und den richtigen Kontakten hat man sich seit Jahren zusammengesucht, sie sind übrigens allseits bekannt, man findet sie immer im Inneren des Ausstellungsringes, da wo sie von den Zuchtrichtern toleriert werden. Jetzt nur noch eine tolle Platzierung bei der jährlichen Siegerschau laufen, wobei der gnädige Bundeszuchtwart seinen notwendigen Segen gibt (Beteiligung nicht ausgeschlossen!), und im Vorfeld kann man ja die Absprachen dazu bereits im Kaufvertrag vereinbaren und festhalten lassen (siehe bitte Fall Toni). Nun steht nichts dem Verkauf noch im Wege. 150.000 Euro, 200.000, 350.000 Euro... Die höchsten Platzierungen erlauben Riesensummen von mehreren Jahresgehältern die der Abnehmer aber locker und gerne bezahlt. Dafür wirbt er dann im eigenem Lande mit Sätzen wie: "Der teuerste Import aller Zeiten!"

### Bewertung

Solche "Geschäfte" sind jetzt hundertfach im SV passiert, obwohl Handel und Gewerbe gerade in den Vereinsstatuten auf das Strengste untersagt werden. Sie laufen unter vollster Verschwiegenheit,

obwohl alle Mitglieder es mittlerweile wissen, aber nur selten lassen die Beteiligten in ihre Karten schauen. Und es ist alles auch nur deshalb möglich, weil sie die es sehr wohl wissen bewusst weg-schauen, selbstverständlich weil sie auch hin und wieder mal so ein gutes Geschäft machen wollen.

Bis in den höchsten Regionen des Vereins gibt es diese Praxis, wie der Fall Toni von der Rieser Perle unter Beweis stellt. Hier war der große Vermittler mal wieder ein SV-Richter. Einer der sogar als Landesgruppenzuchtwart tätig war! Und sehr gute Freunde hat! Wie weit kann man es treiben?! Fliegt eine Sache auf, dann wird versucht einfach (wie immer) die Sache auszusitzen, dann wird alles eh von alleine unter den mittlerweile schwer gebeulten SV-Teppich gekehrt. Wo kein Kläger, da kein Richter, so meint man, es wird sich schon keiner beschweren, die wollen alle bei der nächsten Körung, bei der nächsten Zuchtschau gut abschneiden, und halten schon die Klappe, sonst...!

### Was soll man tun?

Da sich aber heute schon sehr viele Kläger angekündigt und eingereicht haben, wird es immer schwieriger die Geschäfte einfach zu minimalisieren, geschweige denn die Praxis zu verleugnen. Einige wollen nicht mehr weg-schauen. Sie wollen wieder zurück, zurück in einem Verein der keine Bestechung, keine Korruption und keine Manipulationen duldet.

Dazu braucht es aber eine Untersuchungskommission von einfachen und unabhängigen Mitgliedern die alle Fälle rigoros aufklären und den Verein zur Herausgabe von wichtigen Beweismitteln zwingen darf. Vereinsjustiziar Luda (und Gattin) und Rechtsabteilungsleiterin Remmele sind seit vielen Jahren mit den Machhabern und Geschäftemachern im Verein freundschaftlich verbunden, SIE können das alles sicherlich nicht „unabhängig“ betrachten (und werden übrigens vom Verein für das grosse Schweigen bezahlt), und auch die andere Vereinsfunktionäre müssen alle wegen „Befangenheit“ abgelehnt werden. Es sind die Mitglieder selbst die untersuchen und für Aufklärung sorgen sollten, sie sind ja bekanntlich die „Basis“.

Der Beschluss im Fall Toni von der Rieser Perle – bzw. **die zur Sitzung vom Verbandsgericht West vorgelegten Forderung von Frau Remmele eines Ruhens der Ämter für lediglich 2,5 Jahren für den Herrn Zuchtrichter und Landesgruppenzuchtwart Kartheiser** (weil zu einem Beschluss oder ein Urteil ist es nicht gekommen) - beweist geradezu, dass wir keine funktionierende Rechtsabteilung haben, wie sonst könnte so eine klägliche Forderung überhaupt formuliert werden, nach so einen schändlichen und vor Korruption nur so tiefenden Kaufvertrag?! Die Forderung eines nur so kurzen Ruhens der Ämter ist ein Schlag in meinem Gesicht, und in das Gesicht eines jeden Sportfreundes und eines jeden Mitgliedes des Schäferhundvereins. „Korruption ist doch nichts Schlimmes!“

Alleine schon der Zeitraum den man sich genommen hat, um den Sachverhalt dieser Korruption in einer Verhandlung zu klären, ist ein Hohn für alle SV-Mitglieder. Bei dermassen gravierenden Bestechungsfällen müssen die Gremien innerhalb kürzester Zeit (wenigen Wochen) zusammenfinden und eine Entscheidung herbeiführen. Aber nein! Nicht im SV! Da genehmigt man die verschiedenen involvierten Parteien noch ein extra Ausstellungsjahr, wobei sie dann bei den Landesgruppenzuchtschauen und ein zusätzliche Siegerschau ihre Geschäfte organisieren können! Eine weitere Schande!

Übrigens ist wie gesagt kein Urteil zustande gekommen. Zusammen mit seinen schlaunen Geschäftspartnern hat sich Herr Kartheiser beim Amtsgericht eine Einstweilige Verfügung erwirkt. Entschieden ist also überhaupt nichts! Herr Kartheiser möchte 2012 erneut zur Wahl antreten!!

Nach meinem Erbrechen, schreibe ich weiter.

## Was bedeutet dies nun alles?

### Der Antrag von Frau Remmele (2,5 Jahr Ruhen der Ämter) sagt nichts mehr und nichts weniger als:

*„Der SV ist korrupt, darf weiterhin korrupt sein, und geändert wird schon mal gar nichts!“*

*„Die Vereinsstatuten haben keine Wirkung, nur die kleinen Mitglieder müssen die Regeln respektieren, dafür sind die Statuten da; für die SV-Richter und SV-Funktionäre haben die Statuten keine Wirkung!“*

*„Wenn die Platzierungen der Siegerschau schon im Voraus an SV-Richter und ihre Komplizen (Freunde) vergeben werden, dann müssen die SV-Mitglieder das kommentarlos hinnehmen!“*

*„Wenn SV-Zuchtrichter die Hälfte der Verkaufserlöse in die Taschen stecken, dann müssen die Mitglieder das erlauben und die Klappe halten!“*

*„Ausgewählte SV-Richter und Amtsträger dürfen die Einrichtungen des Schäferhundvereins SV für ihre eigene Bereicherung als Marketingplattform verwenden und Einnahmen in Höhe von mehreren Jahresgehältern am Finanzamt vorbei ins Land schleusen.“*

*„Hundevermittler dürfen die wertvollsten Tiere wegkaufen, die Zucht leersaugen und große Geschäfte im Schosse des Vereins machen.“*

*“Die Bestechung von einem SV-Richter ist zugelassen und korrupte Verträge sind erwünscht, zumindest werden sie im SV nicht geahndet.“*

Usw., usw. Ihnen werden bestimmt weitere Formulierungen einfallen.

Lassen die Mitglieder das alles zu?  
Wir werden sehen!

Wer reagieren möchte, eine Anschrift: [j.demeyere@skynet.be](mailto:j.demeyere@skynet.be)

Mit sportlichen Grüßen,

Jan Demeyere  
B-85870 Vichte

22. Dezember 2011